Universitätsstadt Gießen

Der Magistrat

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2581/2020**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 17.11.2020

Amt: Büro Bürgerbeteiligung und Lokale Agenda 21
Aktenzeichen/Telefon: IV-AR2020-3
Verfasser/-in: Michael Bassemir

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Entscheidung
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:
Beseitigung des niveaugleichen Bahnübergangs am Heuchelheimer See

Antrag:
Der Magistrat der Stadt Gießen möge mit Verantwortlichen der Deutschen Bahn über die endgültige Beseitigung des Bahnübergangs am Heuchelheimer See verhandeln.

Begründung:

Die Lokale-Agenda-Gruppe „Nachhaltige Mobilität" hat den Antrag am 16.11.2020 in den Agenda-Rat eingebracht. Dort wurde er unter den Vertreter*innen der Lokalen Agenda 21, des Magistrats und der Fraktionen diskutiert und im Konsens verabschiedet.

Als Begründung führt die Lokale-Agenda-Gruppe an:

„Die Beseitigung von Bahnübergängen, die auch ein dauerhaftes Sicherheitsrisiko darstellen, ist eine „vorrangige verkehrspolitische Zielsetzung, die vom Bund nachdrücklich unterstützt wird."

Von Dutenhofen nach Gießen verlaufen zwei zweigleisige Eisenbahnstrecken. Die erste ist die vor ungefähr 160 Jahren gebaute Hauptbahn Gießen -Wetzlar. Diese quert die Landesstraße 3359 niveaugleich. Dies führt bei dem heutigen Zugverkehr zu langen Schrankenschließzeiten.

Die zweite Strecke ist die Güterumgehungsbahn (Dutenhofen – Kl.-Linden) die es schon seit über 100 Jahren gibt. Diese quert die Landstraße Heuchelheim - Dutenhofen (L3359) über ein Brückenbauwerk. Würde von dort (oben) eine neue Gleisverbindung Richtung Bahnhof Gießen errichtet, könnten alle Züge die obere Strecke benutzen und die unten verlaufende Linie könnte einschließlich des Bahnübergangs abgebaut werden.

Im vorliegenden Fall würde auch die Bahn durch die Beseitigung des Bahnübergangs profitieren: Sie braucht den Bahnübergang sowie 3000 m Gleis nicht mehr zu unterhalten. Züge aus Richtung Frankfurt müssen Gegenzüge aus Richtung Wetzlar beim Einfädeln nicht mehr abwarten. Aber diese Vorteile sieht die Bahn leider nicht."

_____

W e i g e l - G r e i l i c h (Stadträtin)

Beschluss des Magistrats vom ___.___._____

Nr. der Niederschrift _____ TOP _____

( ) beschlossen
( ) ergänzt/geändert beschlossen
( ) abgelehnt
( ) zur Kenntnis genommen
( ) zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt:

_____

Unterschrift